Aufgaben zur Überprüfung und Konsolidierung-2

**Aufgaben**

1. Vergleichen Sie die rechtliche Stellung des Anlegers bei einer Direktanlage in Aktien mit einer Anlage in Aktienfonds.

Bei der Direktanlage in Aktien ist der Anleger Miteigentümer und Teilhaber an der AG.

Bei der Anlage in Aktienfonds ist der Anleger Miteigentümer am Sondervermögen des entsprechenden Fonds.

2. Zeigen Sie zwei Vorteile und zwei Nachteile auf, die mit einer Direktanlage in Aktien gegenüber einer Anlage in Aktienfonds verbunden sein können.

Vorteile Aktienanlage: Nachteile Aktienanlage:

Teilhaberrechte Relativ hohes Risiko

Hohe Kursgewinne möglich Muss Depot selbst managen

Vorteile Fondsanlage: Nachteile Fondsanlage:

Risikostreuung Keine Teilhaberrechte

Professionelles Management Kein eigener Aktienhandel möglich

3. Vor ein paar Jahren hat die Bayer AG auf Vorschlag des Vorstands von Inhaber- auf Namensaktien umgestellt. Erläutern Sie zwei Gründe.

Bei den Namensaktien ist der Anleger der AG namentlich bekannt. Dadurch kann das Unternehmen direkt mit ihm kommunizieren.

4. Welche Entscheidungshilfen können Aktiencharts bieten.

Aus den Charts können besonders Kauf- und Verkaufssignale abgelesen werden.